

An die Mitglieder der KVF-N

AEROSUISSE

Dachverband der
schweizerischen
Luft- und Raumfahrt

Fédération faîtière de
l'aéronautique et de
l'aérospatiale suisses

Associazione mantello
dell'aeronautica e
dello spazio svizzeri

Umbrella Organisation
of Swiss Aerospace

Bern, 27. April 2020

Position der AEROSUISSE zu einem Überbrückungskredit für die Luftfahrt

Sehr geehrte Damen und Herren Nationalräte

Im Rahmen der Beratungen zu einem Überbrückungskredit für die Luftfahrt wegen COVID-19 informieren wir Sie über die entsprechende Position der AEROSUISSE – dem Dachverband der schweizerischen Luft- und Raumfahrt:

Die AEROSUISSE ist überzeugt, dass es jetzt die Hilfe des Staates braucht, um die von der Corona-Pandemie stark betroffene Luftfahrtindustrie der Schweiz vorübergehend mit Liquidität zu versorgen. An den Landesflughäfen in Zürich, Genf und Basel steht der Personen-Flugverkehr fast vollständig still. Bis heute konnte das System Luftfahrt ein Mindestmass an Konnektivität aufrechterhalten. Ein Minimum, das unverzichtbar für die Aufrechterhaltung von Logistikketten und die Versorgung der Schweiz mit existenziellen Gütern ist. Mit jedem startenden Flugzeug hat das System Luftfahrt ein positives Signal ausgesandt: Im Notfall kann man sich darauf verlassen, dass eine Grundversorgung an Mobilität garantiert ist. Die vielen Rückholflüge von gestrandeten Schweizer Touristen im Ausland und der Transport der zahlreichen Tonnen von medizinischer Fracht sind der Beweis dafür.

Will man die Anbindung der Schweiz auch für die Zeit nach der Krise sicherstellen, muss der Schweizer Luftfahrt jetzt unter die Arme gegriffen werden – mit einer rückzahlbaren Überbrückungsfinanzierung. Ohne Hilfe des Staates werden einzelne Akteure im System Luftfahrt verschwinden – das hätte verheerende Folgen: Fehlt am Flughafen beispielsweise der Bodenabfertiger, kann Fracht nicht verarbeitet, Passagiere nicht eingecheckt und Flugzeuge nicht für den Start vorbereitet werden. Das sind alles Leistungen, die essenziell für den Betrieb sind und nicht einfach ruck-zuck nach der Krise aus dem Boden gestampft werden können.

Ohne Luftfahrt verliert die Schweiz eine wichtige Säule für die Exportwirtschaft, den Tourismus und damit die Garantie von Arbeitsplätzen. Die durch den Flugverkehr direkt und indirekt ausgelöste Wertschöpfung beläuft sich jährlich auf mehr als 30 Milliarden Franken und betrifft ca. 190'000 Arbeitsplätze.

Die Sicherstellung der Liquidität für die Schweizer Luftfahrtbranche muss gelingen – es handelt sich um eine volkswirtschaftlich kritische Infrastruktur.

Wir danken Ihnen für die Prüfung unserer Anträge und verbleiben

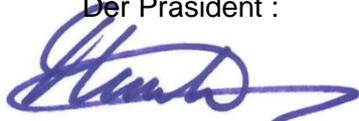
mit freundlichen Grüssen

AEROSUISSE

Dachverband der schweizerischen Luft- und Raumfahrt

Der Präsident :

Der Geschäftsführer :



Thomas Hurter, Nationalrat



Philip Kristensen